Auch in der Stadtverwaltung Halle wurden den Mitarbeitern Altersteilzeitmodelle angeboten. Wir fragen die Verwaltung:

1. Welche unterschiedlichen Modelle wurden welchem Mitarbeiterkreis (altersbezogen) in welchen Jahren angeboten?
2. Welche Angebote wurden von wie vielen Mitarbeitern in welchen Jahren angenommen? Wie viele Vollzeitstellen waren davon betroffen? Welche Laufzeiten waren dafür vorgesehen?
3. Welche Personalkosteneinsparungen waren in welchen Jahren damit verbunden?
4. Für wie viele der genehmigten Altersteilzeiten war eine Wiederbesetzung der jeweiligen Stelle von vornherein geplant? (Bitte pro Jahr angeben)
5. Für wie viele der genehmigten Modelle begann in welchem Jahr die planmäßige Ruhephase?
6. In wie vielen der unter 5. erfragten Fälle wurde die Stelle wieder besetzt? Wie viele Wiederbesetzungen erfolgten intern, wie viele extern?
7. Wie hoch waren in welchem Jahr die zusätzlichen Personalkosten, welche durch die unter 6. erfragten Fälle entstanden?
8. Im Finanzausschuss wurde gesagt, dass im Zusammenhang mit der Altersteilzeit „Hilfsstellen“ gebildet worden seien. Im UA 0290 sind dafür im Stellenplan auch tatsächlich Stellen ausgewiesen. Wie viele Stellen waren das in welchem Jahr? Wie viele davon waren Umsetzungen und entfielen im ursprünglichen Unterabschnitt, wie viele waren Erweiterungen des Stellenplans?
9. Auf welcher Rechtsgrundlage agierte die Verwaltung bei diesem Verfahren?

---

**Antwort der Verwaltung:**

Die Verwaltung bittet, die Beantwortung der Anfrage in die Stadtratssitzung im Februar 2009 zu verschieben.

<u>Begründung:</u>

Die Beantwortung des umfangreichen Fragenkatalogs, der sich zudem auf die vergangenen Jahre bezieht, erfordert einen gewissen Aufwand, sodass eine fundierte Beantwortung bereits in der Januar-Sitzung nicht möglich ist.

Egbert Geier
Beigeordneter

---

**vertagt auf die Stadtratssitzung im Februar 2009**